

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2022	Ausgegeben am 7. Jänner 2022	Teil II
4. Verordnung: Renten Anpassung sowie Feststellung bestimmter Werte im Sozialentschädigungsrecht für das Kalenderjahr 2022		

4. Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz über die Renten Anpassung sowie über die Feststellung bestimmter Werte im Sozialentschädigungsrecht für das Kalenderjahr 2022

Artikel I

Anpassung in der Kriegsoferversorgung

Auf Grund der §§ 63 und 113q des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957, BGBl. Nr. 152/1957, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 210/2021, wird verordnet:

§ 1. Die Beträge, die für das Kalenderjahr 2022 an die Stelle der im Kriegsoferversorgungsgesetz 1957 genannten Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der im BGBl. II Nr. 67/2021 angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. Im § 11 Abs. 1	.....	statt 610,30 € mit 628,60 €;				
2. im § 11 Abs. 2	.....	statt 25,00 € mit 25,80 €;				
3. im § 11 Abs. 3	.....	statt				
nach Vollendung des		bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von				
	50 vH	60 vH	70 vH	80 vH	90/100 vH	
65. Lebensjahres	27,20 €	45,60 €	55,40 €	73,30 €	91,50 €	
70. Lebensjahres	55,50 €	91,30 €	103,60 €	122,30 €	146,20 €	
75. Lebensjahres	101,20 €	137,20 €	152,90 €	170,70 €	189,40 €	
80. Lebensjahres	146,20 €	183,40 €	201,40 €	219,80 €	238,30 €	
mit						
nach Vollendung des		bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von				
	50 vH	60 vH	70 vH	80 vH	90/100 vH	
65. Lebensjahres	28,00 €	47,00 €	57,10 €	75,50 €	94,20 €	
70. Lebensjahres	57,20 €	94,00 €	106,70 €	126,00 €	150,60 €	
75. Lebensjahres	104,20 €	141,30 €	157,50 €	175,80 €	195,10 €	
80. Lebensjahres	150,60 €	188,90 €	207,40 €	226,40 €	245,40 €	

4. im § 12 Abs. 2	.....	statt 48,30 € mit 49,70 €;
5. im § 14 Abs. 1	.....	statt je 38,20 € mit je 39,30 €,
	.....	statt 76,30 € mit 78,60 €,
	.....	statt je 114,60 € mit je 118,00 €;
6. im § 18 Abs. 4	.....	statt 802,20 € mit 826,30 €,
	.....	statt 1 202,60 € mit 1 238,70 €,
	.....	statt 1 604,00 € mit 1 652,10 €,
	.....	statt 2 005,30 € mit 2 065,50 €,
	.....	statt 2 405,80 € mit 2 478,00 €;
7. im § 20	.....	statt 179,10 € mit 184,50 €;
8. im § 20a	.....	statt 27,00 € mit 27,80 €,
	.....	statt 43,00 € mit 44,30 €,
	.....	statt 71,80 € mit 74,00 €;

9. im § 42 Abs. 1	statt 110,30 € mit 113,60 €,
	statt 219,70 € mit 226,30 €;
10. im § 46 Abs. 1	statt 175,70 € mit 181,00 €,
	statt 322,40 € mit 332,10 €,
	statt 210,90 € mit 217,20 €,
	statt 386,60 € mit 398,20 €;
11. im § 46 Abs. 2	statt 803,40 € mit 827,50 €,
	statt 958,50 € mit 987,30 €,
	statt 824,80 € mit 849,50 €,
	statt 1 000,40 € mit 1 030,40 €;
12. im § 46 Abs. 3	statt 289,70 € mit 298,40 €,
	statt 405,00 € mit 417,20 €;
13. im § 46b Abs. 1	statt je 38,20 € mit je 39,30 €,
	statt 76,30 € mit 78,60 €,
	statt je 114,60 € mit je 118,00 €;
14. im § 74 Abs. 2	statt 53,40 € mit 55,00 €,
	statt 10,00 € mit 10,30 €.

§ 2. (1) Die gemäß § 11 Abs. 1 des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957 aus den Hundertsätzen des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechneten und gerundeten Grundrentenbeträge werden wie folgt festgestellt:

bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von

20 vH mit	62,90 €
30 vH mit	125,70 €
40 vH mit	188,60 €
50 vH mit	251,40 €
60 vH mit	314,30 €
70 vH mit	377,20 €
80 vH mit	502,90 €

(2) Die gemäß § 11a Abs. 4 des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957 aus den Hundertsätzen des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechneten und gerundeten Schwerstbeschädigtenzulagen werden wie folgt festgestellt:

bei einer Summe von mindestens

130 mit	188,60 €
160 mit	251,40 €
190 mit	314,30 €
220 mit	377,20 €
250 mit	440,00 €
280 mit	502,90 €

(3) Der gemäß § 35 Abs. 2 des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957 aus dem Hundertsatz des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechnete und gerundete Grundrentenbetrag wird mit 251,40 € festgestellt.

Artikel II

Anpassung in der Opferfürsorge

Auf Grund der §§ 11a und 17p des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/1947, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 210/2021, wird verordnet:

§ 1. Die Beträge, die an die Stelle der im Opferfürsorgegesetz genannten Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der im BGBl. II Nr. 67/2021 angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. Im § 6 Z 5	statt 953 809,90 € mit 982 424,20 €;
2. im § 11 Abs. 2	statt 56,80 € mit 58,50 €;
3. im § 11 Abs. 5	statt 1 298,70 € mit 1 337,70 €,
	statt 1 191,00 € mit 1 226,70 €,
	statt 1 781,90 € mit 1 835,40 €;
4. im § 11 Abs. 10	statt 318,60 € mit 328,20 €;

5. im § 12a Abs. 1statt 1 423,40 € mit 1 466,10 €,
.....statt 570,10 € mit 587,20 €.

Artikel III

Diese Verordnung tritt rückwirkend mit 1. Jänner 2022 in Kraft.

Mückstein

